

# Zielvereinbarung 2014

## **Zielvereinbarung 2014**

**zwischen Herrn Rüdiger Matisz**

Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Agentur für Arbeit Paderborn

**und Herrn Hans Werner Gailus**

Geschäftsführer  
des Jobcenters Kreis Paderborn

**Herrn Manfred Müller**

Landrat des Kreises Paderborn

# Präambel Zielvereinbarungsmuster

Die Zielvereinbarung beinhaltet:

- Geschäftspolitische Ziele im Rahmen des Zielsystems (§ 48b SGB II),
- lokale Ziele zwischen gemeinsamer Einrichtung und Agentur für Arbeit,
- Vereinbarungen zum Zielnachhalteprozess,
- kommunale Ziele.

Die Planwerte der geschäftspolitischen Ziele werden auf Basis der Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Bundesregierung vom Herbst 2013 vereinbart.

Paderborn, den \_\_\_\_\_

Paderborn, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Rüdiger Matisz**

Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Agentur für Arbeit Paderborn

\_\_\_\_\_  
**Manfred Müller**

Landrat des Kreises Paderborn

Paderborn, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Hans Werner Gailus**

Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Paderborn

Für den Zielvereinbarungsprozess im Bereich der gE sind die Verantwortlichkeiten der Träger BA und Kommune zu beachten. Beide Träger haben für die ihnen gesetzlich zugewiesenen Aufgaben die Verantwortung für eine rechtmäßige und zweckmäßige Leistungserbringung. Dementsprechend können sich die Inhalte dieser Zielvereinbarungen nur auf den jeweiligen Verantwortungsbereich von BA oder kommunalem Träger beziehen.

## I) Geschäftspolitische Ziele SGB II

Ziel	Messgröße	Zielwert 2014
Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	Integrationsquote	24,7%
Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	Bestand an Langzeitleistungsbeziehern	9.221

## II) Monitoring zur Verringerung der Hilfebedürftigkeit

Die Kennzahl "Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" wird in ihrem Verlauf im Rahmen eines qualitativ hochwertigen Monitorings beobachtet und mit der zu Beginn des Jahres prognostizierten Entwicklung verglichen (vgl. Gemeinsames Planungsdokument für die Zielsteuerung 2014 im SGB II, S. 14).

Ziel	Messgröße	Prognose 2014
Verringerung der Hilfebedürftigkeit	Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt	3,2%

## III) Weitere lokale Ziele zwischen Jobcenter und Agentur für Arbeit

Lokales Ziel	Beschreibung
–„Frühzeitige Heranführung Alleinerziehender an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“	Integrationsquote Alleinerziehender in Höhe von 20,5 %
–"Steigerung der Anzahl von Jugendlichen in Ausbildung"	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Bewerber in der Berufsberatung aus dem Jobcenter Kreis Paderborn (mindestens 412)</li> <li>• Abbau der Jugendarbeitslosigkeit (SGB II) um 35 Personen</li> </ul>
–"Umwandlung/Umvermittlung von geringfügiger in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung"	240 Umwandlungen/Umvermittlungen

### Vereinbarungen zum Zielnachhalteprozess \*

Durch §48b Abs. 1 S.1 Nr. 2 SGB II wird der Zielvereinbarungsprozess in der Grundsicherung institutionalisiert. Der Stand der Zielerreichung des Jobcenters wird in regelmäßigen Gesprächen zwischen der Agentur für Arbeit und dem Geschäftsführer/der Geschäftsführerin des Jobcenters erörtert; sofern notwendig, werden Steuerungsmaßnahmen vereinbart und nachgehalten. Dazu wird von der Agentur für Arbeit ein Berichtsformat zur Zielerreichung (MBZ = Monatlicher Bericht zur Zielerreichung) mit vorgefertigten Grafiken und Daten zur Zielerreichung sowie datengestützten Analysen zur Verfügung gestellt, in dem die Jobcenter den Stand der Zielerreichung in Vorbereitung auf die Zielnachhaltedialoge kommentieren.

Die Zielvereinbarungen beschränken sich auf den jeweiligen Verantwortungsbereich der Zielvereinbarungspartner - siehe Präambel.

\* Gilt nur für die Ziele im Verantwortungsbereich der BA, nicht für kommunale Ziele.

